

Teilprojekt „Förderung eines Lernens aus Fehlern an Grundschulen“

Projektverantwortliche(r)	Kim-Dominique Beck
Hochschule	PH Weingarten
Fach	Pädagogische Psychologie
Kontakt	Beck01@ph-weingarten.de

1. Teilprojekt 7: Förderung eines Lernens aus Fehlern an Grundschulen

Das hier vorgestellte Teilprojekt „Förderung eines Lernens aus Fehlern an Grundschulen“ ist angesiedelt im Rahmen der zweiten Förderphase des Forschungs- und Nachwuchskollegs (FuN-Kolleg) „Heterogenität gestalten - starke Grundschulen entwickeln“.

Pädagogisch betrachtet erscheint es erstrebenswert, ein Lernen aus Fehlern zu unterstützen, damit Schüler:innen aus ihren Fehlern lernen und negatives Wissen aufbauen können (Oser & Spsychiger 2005). Besonders förderlich für ein Lernen aus Fehlern für Schüler:innen ist ein positives Fehlerklima im Unterricht, welche dem „Fehler und dem Fehlermachen Platz einräumt“ (Spsychiger et al. 1999, S. 44) und den produktiven Umgang mit Fehlern übt (vgl. Kuntze 2009; Steuer 2013).

Steuer (2013) beschreibt das Fehlerklima als Merkmal einer Schulklasse, das eine mehrdimensionale Struktur aufweist und sowohl Einstellungen und Verhalten der Lehrkraft als auch Einstellungen und Verhalten der Schüler:innen umfasst (Steuer & Dresel 2015). Bisherige empirische Studien mit Sekundarstufenschüler:innen bestärken die Idee der Relevanz eines positiven Fehlerklimas für ein Lernen aus Fehlern (Grassinger et al. 2018; Steuer 2013).

Befunde der ersten Förderphase des Kollegs verweisen darauf, dass auch an Grundschulen ein positives Fehlerklima als mehrdimensionales Konstrukt aufzufassen ist und mit günstigem Lernverhalten sowie Wissensaufbau einhergeht (Burmeister & Grassinger 2021). Folglich ist die Förderung eines Fehlerklimas von pädagogischer Relevanz.

Ziel der geplanten Untersuchung ist, die Förderung eines positiven Fehlerklimas zu konzipieren, zu implementieren sowie zu evaluieren und hierbei Fachspezifika zu berücksichtigen. Die Evaluation erfolgt anhand eines Wartegruppenkontrolldesigns und umfasst auch die Pilotierung der Messinstrumente.